Eurotec®

Der Spezialist für Befestigungstechnik

UNSER

FASSADENSYSTEM BLUE POWER

BLUE-POWER SYSTEMSCHRAUBE

BLUE-POWER BEFESTIGUNGSSYSTEM

FASSADENCLIP FÜR RHOMBUS-PROFILE

© ghornephoto – istockphoto.com

INHALTSVERZEICHNIS

BLUE-POWER SYSTEMSCHRAUBE **4–9**

MONTAGEMÖGLICHKEITEN 5

MONTAGEANLEITUNG 6–9

BLUE-POWER BEFESTIGUNGSSYSTEM **10–13**

BLUE-POWER SYSTEMPROFIL U 10

BLUE-POWER SYSTEMPROFIL L 11

BLUE-POWER SYSTEMPROFIL Z 12

ZUBEHÖR BLUE-POWER BOHRSCHABLONE 15° UND 45° 13

VORBEMESSUNG ZUR MENGENERMITTLUNG **14–17**

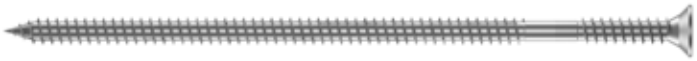
FASSADENGEWICHTE INCL.- TRAGLATTUNGEN 16–17

FASSADENCLIP FÜR RHOMBUS-PROFILE **14–15**

MONTAGEANLEITUNG FÜR RHOMBUS-PROFILE 15

BLUE-POWER SYSTEMSCHRAUBE

Zur Befestigung von Holz-Unterkonstruktionen auf Beton oder Mauerwerk. Das Blue-Power Fassadenbefestigungssystem ist die **schnelle und einfache Lösung** überall dort, wo Holz-Unterkonstruktionen auf Beton oder Mauerwerk auf Abstand befestigt werden sollen. Die Blue-Power Systemschrauben nehmen sowohl die Einwirkungen aus **Zug- als auch Querkräften** auf. Bei Anwendung auf Fassadendämmungen übernimmt der Dämmstoff einen Teil der Querkräfte.



VORTEILE

- Dübellose Montage
- Kurze Montagezeiten
- Korrosionsbeständig
- Für den Einsatz in Korrosivitätskategorie C4 lang und C5-M lang nach EN 12944-6
- Einsetzbar in den Nutzungsklassen 1 und 2 nach EN 1995-1-1 (Eurocode 5)

EIGENSCHAFTEN

- Beständig gegen mechanische Beanspruchung
- Nicht geeignet für gerbstoffhaltige Hölzer

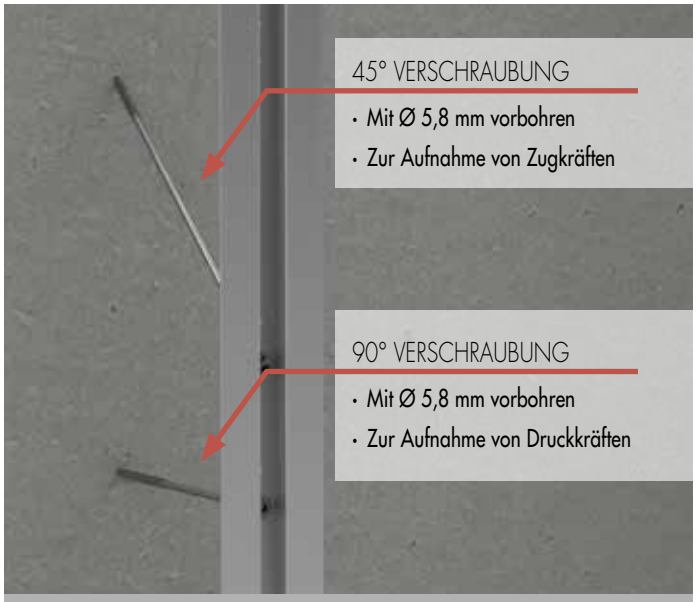
MATERIAL

- Einsatzgehärteter Kohlenstoffstahl, Beschichtung auf Zinkbasis

ANWENDUNGSHINWEISE

Das Dämmprodukt muss daher eine Druckfestigkeit von mind. 50 kPa bei 10 % Stauchung aufweisen. Der Querschnitt der Traglattung aus C24 soll mind. 30 x 50 mm betragen.

Eine Kombination aus 90°- und 30°-Verschraubung sorgt für maximale Stabilität.



Wichtig: Beim Vorbohren bitte unbedingt an die vorgegebenen Durchmesserangaben halten.

MONTAGEMÖGLICHKEITEN

Das Eurotec Blue Power Fassaden-Montagesystem wurde speziell für die Montage einer selbsttragenden Holztragkonstruktion entwickelt, das nach Einbau eines durchgehenden Wärmedämmsystems nachträglich zur Fixierung der äußeren Gebäudehülle konzipiert wurde.

Renovierung

Tragkonstruktion der Fassadenverkleidung wird durch die Blue Power Fassadenschraube **in die bestehende Wand** verankert.

Neubau

Tragkonstruktion der Fassadenverkleidung wird durch die Blue Power Fassadenschraube **in die tragende Wand** verankert.

Holzrahmenbau

Tragkonstruktion der Fassadenverkleidung wird durch die Blue Power Fassadenschraube **im Tragwerk** verankert.

MONTAGEANLEITUNG

SCHRITT 1: DÄMMSTOFFE ANBRINGEN

Die Dämmplatten werden **durchgehend ohne Unterbrechung befestigt,** um eine geschlossene Dämmstoffebene zu schaffen. Bei Neubauten sollte darauf geachtet werden, dass bei zweischaligen Gebäuden die **innere Tragschale vollständig gebaut** worden ist, bevor mit der Dämmung begonnen wird (Handlungsempfehlungen würde ich ebenfalls als solche ausgliedern).

Handelt es sich bei dem Bauvorhaben um eine Renovierung bzw. Sanierung einer bestehenden Bausubstanz, empfehlen wir die Wand im Vorfeld abzubürsten, damit der Dämmstoff vollflächig anliegt.
Um einen ausreichenden Halt der Dämmstoffplatten zu gewährleisten, werden **mindestens 4 Klimax Dämmstoffdübel pro Quadratmeter** genutzt, welche gleichmäßig auf der jeweiligen Dämmstoffplatte verteilt werden (detaillierte Angaben finden Sie im Produktdatenblatt des Dämmstoffdübels). Beachten Sie außerdem die **Angaben des Dämmstoffherstellers,** um mögliche Fehler zu vermeiden.

Nach dem Einbau der Dämmung wird die maximale Abweichung zur Fassadenoberfläche mit einem Baulaser oder einer Richtschnur ermittelt, damit ein Referenzpunkt festgelegt werden kann. Dieser ist später für die Positionierung der Lattung wichtig.

HINWEIS

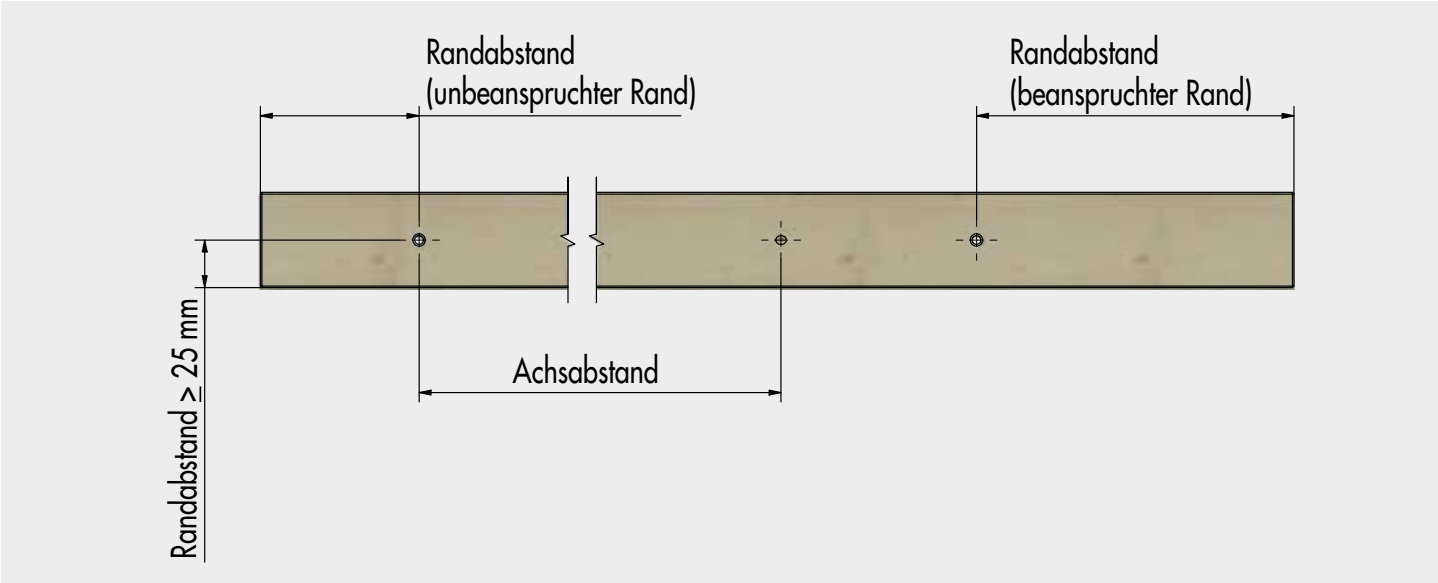
Wir empfehlen den Dämmstoff immer unabhängig von der späteren Unterkonstruktion der Fassade zu befestigen, damit das Gewicht der Dämmung nicht zusätzlich die Statik der Unterkonstruktion belastet bzw. das Gewicht der Dämmung nicht in die Berechnung der Fassade eingerechnet werden muss.

SCHRITT 2: HOLZLATTUNG VORBOHREN

Um die Montage der Traglattung zu vereinfachen, werden die Befestigungspunkte für die **Einzelbefestigungen (waagerecht) an der Traglattung mit einem Holzbohrer Ø 6,5 mm vorgebohrt.** Die Bohrungsabstände bzw. die Achsabstände der Schrauben und die notwendigen Mengen werden **individuell bei jedem Bauvorhaben im Vorfeld berechnet,** da diese von dem Fassadengewicht, den Windlasten, dem Untergrund und dem Traglattenabstand abhängig sind und deswegen nicht pauschal angegeben werden können.

Die Randabstände der Schrauben werden durch den Eurocode 5 bestimmt (belasteter Rand: ≥ 90 mm; unbelasteter Rand: ≥ 52,5 mm).
Bei breiteren Traglatten können die Löcher **abwechselnd links und rechts im Versatz angeordnet werden,** um mehr Stabilität in der Längsachse zu erreichen. In der Regel sind Traglattenabstände oftmals von den Spannweiten der Fassadenverschalung begrenzt.

Die Lattung wird vor der Montage vorgebohrt, um als Bohrlehre für die Bohrungen in den Untergrund zu dienen.



Begriffserklärungen für die Schraubenabstände.

SCHRITT 3: VORBOHREN FÜR BEFESTIGUNG DER ERSTEN SCHRAUBEN

Die Traglatte wird zur Montage auf die Dämmung aufgelegt und an die vorgesehene Position gebracht. Der Stein-/Betonbohrer wird durch die vorgebohrten Löcher in den Traglatten geführt, um den Dämmstoff und den Untergrund ebenfalls vorzubohren.

HINWEIS

Wie bereits erwähnt wird die Traglattung nicht direkt auf dem Dämmstoff anliegend montiert, es sei denn, es handelt sich um eine reine 90°-Verschraubung. Dann empfehlen wir aus statischen Gründen, die Lattung direkt auf dem Dämmstoff zu befestigen. Der Dämmstoff muss dafür eine Mindestdruckfestigkeit von 50 kPa aufweisen. Die Mindestsetztiefe und die Bohrlochtiefen sollten gem. der unten stehenden Tabelle unbedingt berücksichtigt werden. Je nach Untergrund ist das geeignete Bohrverfahren zu wählen.

Bei der Montage wird die oberste 90°-Schraube als erstes eingeschraubt, um eine einfache Ausrichtung zu ermöglichen.

STATISCHE WERTE

Untergrund	Bohr Ø Untergrund [mm]	min. Bohrlochtiefe [mm]	min. Setztiefe Schraube [mm]	Bohrverfahren[a)]	min. Bauteildicke [mm]	min. Randabstand [mm]	min. Achsabstand [mm]	char. Zugtragfähigkeit N_{Rk}[b)] [kN]	char. Quertragfähigkeit V_{RK} [kN]
Beton C20/25	6,0	70	50	H	100	50	100	2,5	0,75
Mauerziegel Mz	6,0	70	50	H	115	50	100	3,5	0,6
Kalksandvollstein	6,0	70	50	H	115	50	100	3,5	0,5
Porenbeton	5,0	85	70	D	115	50	100	0,9	0,3
KS-Lochstein	5,0	85	70	D	115	50	100	2,0	0,6
Hochlochziegel HLz	6,5	125	120	D	175	50	100	0,5	0,4
Holz	c)	c)	50	D	60	25	100	d)	d)

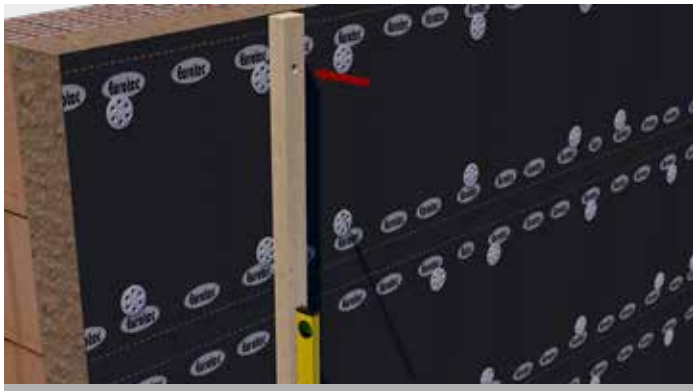
[a)]H = Hammerbohren, D = Drehbohren
[b)]Der char. Kopfdurchziehwiderstand $F_{ax,head,Rd}$ in der Traglattung ist zu berücksichtigen. $F_{ax,head,Rd}$ (ρ_k 350)= 1,45 kN. Die Traglattung ist auf 6,5 mm vorzubohren.
[c)]Untergrund aus Holz muss nicht vorgebohrt werden.
[d)]Nach EN 1995-1-1:2010-12 zu bemessen.

SCHRITT 4: AUSRICHTEN DER TRAGLATTUNG

Zunächst wird die Lattung ausgerichtet, indem mit der obersten Schraube begonnen wird. Sie wird **durch das Holz und die Dämmung in den Untergrund der Wand gesteckt** und dann leicht angezogen, so dass sie anfänglich verankert ist.

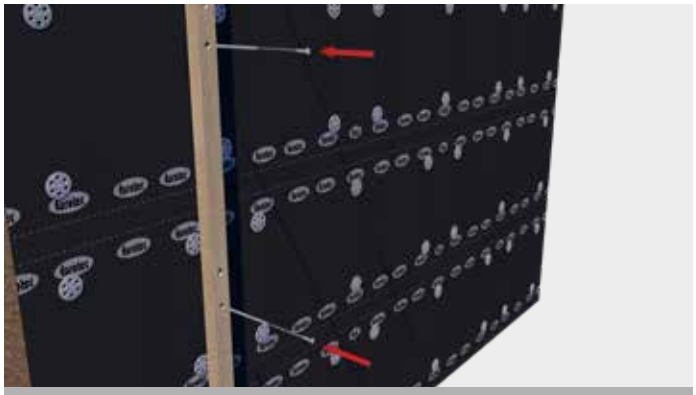
Der untere Teil der Traglatte wird „frei" hängen gelassen und so ausgerichtet, sodass sie genau senkrecht positioniert ist. Im Anschluss wird die unterste Schraube in die Lattung eingeschraubt und ebenfalls nur leicht angezogen.

Durch die zwei Schrauben können die Lattung parallel zum Befestigungsgrund ausgerichtet und **Unebenheiten im Untergrund ausgeglichen** werden. Ist die Holzlatte ausgerichtet, werden die Schrauben fest angezogen.


Das Ausrichten der Traglatte erfolgt über die oberste und unterste Schraube.

SCHRITT 5: ALLE 90°-SCHRAUBEN EINSCHRAUBEN

Nach dem Festziehen der zwei horizontalen Schrauben (0°-Schrauben), mit denen die Traglattung vorfixiert wurde, können die übrigen horizontalen Schrauben eingeschraubt werden. **Je nach Länge der Lattung**, den Bohrungsabständen etc. **können dadurch die Traglatten noch genauer ausgerichtet werden.**



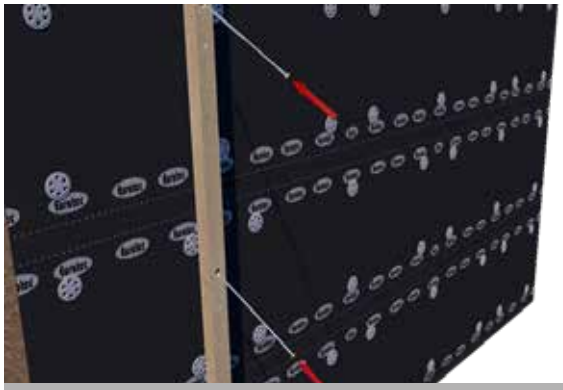
Nach dem Ausrichten der Traglattung werden die verbleibenden 90°-Schrauben eingeschraubt.

SCHRITT 6: GENEIGTE BLUE POWER-FASSADENSCHRAUBEN SETZEN

Im Anschluss an das Ausrichten und Fixieren der Traglatten mit einzelnen Fassadenschrauben, wird je nach Statik die gesamte Tragkonstruktion **zusätzlich mit geneigten Fassadenschrauben versehen,** um die Tragfähigkeit zu gewährleisten.

HINWEIS

Je nach Statik und Verankerungsgrund kann der Einschraubwinkel zwischen 0° und 45° variieren. Bei Untergründen wie Kalksand-Lochsteinen und Hochlochziegeln wird davon abgeraten, einen Neigungswinkel von mehr als 15° zu verwenden. Bei Porenbetonsteinen kann ein Winkel bis zu 30° Neigung gewählt werden. Bei massiven Untergründen wie Kalksandstein und Beton sind es bis zu 45° Neigung.



Nachdem die 90°-Verschraubung vollständig ist, werden die geneigten Schrauben montiert.

SCHRITT 7: FERTIG

Das Holztragwerk ist fertig ausgerichtet und hat die erforderliche Stabilität. Nun kann die Fassadenverkleidung nach den Herstellerangaben angebracht werden.

Eine Kombination aus 90°- und 30°-Verschraubung sorgt für maximale Stabilität.

BLUE-POWER BEFESTIGUNGSSYSTEM

DAS BLUE-POWER-BEFESTIGUNGSSYSTEM EIGNET SICH SOWOHL FÜR FASSADEN ALS AUCH FÜR DEN INNENBEREICH.

Die **Kombination aus der Blue-Power Systemschraube und dem Blue-Power Systemprofil U, Z oder L** ist die schnelle und einfache Lösung überall dort, wo **Alu-Unterkonstruktionen auf Beton oder Mauerwerk auf Abstand** befestigt werden sollen. Das Blue-Power Systemprofil nimmt sowohl die Einwirkungen aus Zug- als auch Querkräften auf. Bei Anwendungen auf Fassadendämmungen übernimmt der Dämmstoff einen Teil der Querkräfte.
Das Dämmprodukt muss daher eine **Druckfestigkeit bei 10 % Stauchung von mind. 50 kPa aufweisen.** Die Bohrschablonen erleichtern es, die nötigen Maße einzuhalten.

BLUE-POWER SYSTEMPROFIL U

Das Systemprofil U ist die einfache Lösung für die **Befestigung von Aluminium-Unterkonstruktionen auf Beton oder Mauerwerk.** Das Blue-Power Systemprofil U **nimmt dabei die Zug- und Querkräfte auf.** Bei der Anwendung auf Fassadendämmungen können von druckfesten Dämmstoffen zusätzlich Querkräfte aufgenommen werden. **Es ist in Kombination mit der Bohrschablone 45° verwendbar.**

VORTEILE
- Höhere Witterungsbeständigkeit gegenüber Holz
- Korrosionsbeständig
- Äußerst langlebig ohne Qualitätseinbußen

MATERIAL
- Aluminium

ANWENDUNG
- Im Außenbereich: Vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Fassadendämmung
- Im Innenbereich: z. B. abgehängte Decken, Wandvertäfelungen etc.

Blue-Power Systemprofil U vertikal verschraubt.

BLUE-POWER SYSTEMPROFIL L

In Kombination mit der Blue-Power Systemschraube kann das Blue-Power Systemprofil L zur **einfachen und dübellosen Montage** einer Alu-Unterkonstruktionen auf Beton oder Mauerwerk mit Abstand genutzt werden. Sowohl im **Außenbereich für Fassaden als auch im Innenbereich** für abgehängte Decken eignet sich das Blue-Power-Befestigungssystem. Den Zug- und Querkräften wird bei der Befestigung entgegengewirkt und auch der Dämmstoff übernimmt einen Teil davon. Daher ist bei einer Stauchung von 10 % eine Druckfestigkeit von mind. 50 kPa nötig.

VORTEILE

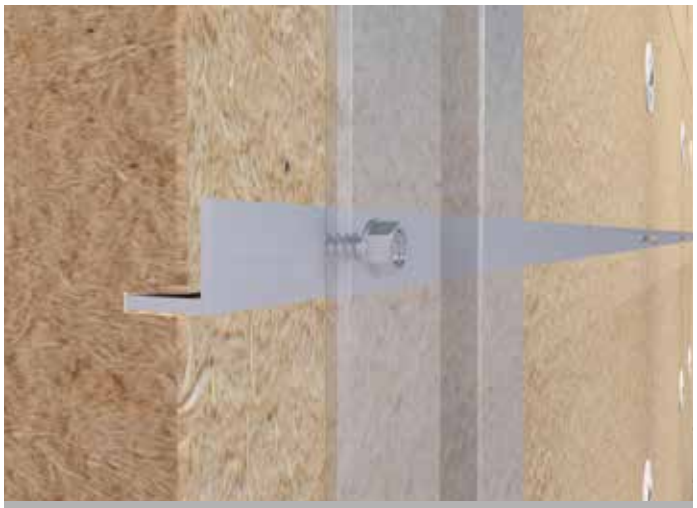
- Zusätzliche Aussteifung der Unterkonstruktion
- Unterstützung von druckfesten Dämmstoffen
- Korrosionsbeständig

MATERIAL

- Aluminium

ANWENDUNG

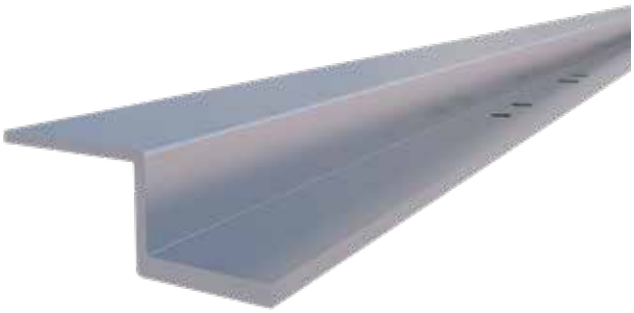
Wird verwendet, um druckfestes Dämmmaterial zu fixieren und ein Rutschen nach unten zu vermeiden. Dabei sorgt das L-Profil zudem für mehr Steifigkeit in der gesamten Unterkonstruktion. Wird die Fassade später mit horizontal verlaufenden Profilen verkleidet, ist durch diese bereits genügend Steifigkeit gegeben, sodass hier keine zusätzliche Aussteifung durch L-Profile erforderlich ist.



Blue-Power Systemprofil L zur Queraussteifung.

BLUE-POWER SYSTEMPROFIL Z

Das Systemprofil Z kann mit der Blue-Power Systemschraube kombiniert, **schnell und einfach für die Alu-Unterkonstruktionen auf Beton oder Mauerwerk** angewendet werden, **sodass dazwischen Platz für den Dämmstoff bleibt.** Dieser wird somit ausreichend hinterlüftet. Hierbei übernimmt das Blue-Power Systemprofil Z die Einflüsse von Zug- als auch Querkräften. Das Dämmprodukt muss zur Stärkung eine Druckfestigkeit bei 10 % Stauchung von mind. 50 kPa aufweisen.



VORTEILE

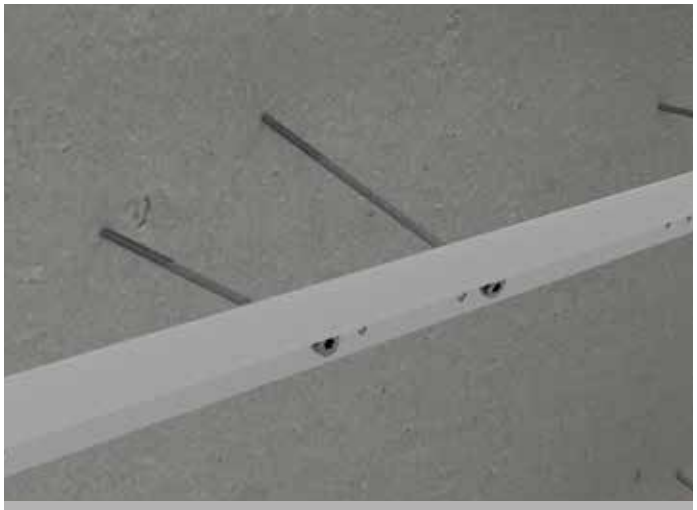
- Zusätzliche Aussteifung der Unterkonstruktion
- Unterstützung von druckfesten Dämmstoffen
- Korrosionsbeständig

MATERIAL

- Aluminium

ANWENDUNG

Wird verwendet, um druckfestes Dämmmaterial zu fixieren und ein Rutschen nach unten zu vermeiden. Dabei sorgt das L-Profil zudem für mehr Steifigkeit in der gesamten Unterkonstruktion. Wird die Fassade später mit horizontal verlaufenden Profilen verkleidet, ist durch diese bereits genügend Steifigkeit gegeben, sodass hier keine zusätzliche Aussteifung durch L-Profile erforderlich ist.



Blue-Power Systemprofil Z horizontal verschraubt.

ZUBEHÖR – BLUE-POWER BOHRSCHABLONE 15° UND 45°

Die Bohrschablone dient als **Einschraubhilfe** für die Montage der Alu-Unterkonstruktionen auf Beton oder Mauerwerk. Mithilfe der Bohrschablone kann die Blue-Power Systemschraube im **richtigen Winkel** in die Alu-Unterkonstruktion und in den Beton oder das Mauerwerk eingeschraubt werden. Die Bohrschablonen 15° und 45° erleichtern das Einhalten der nötigen Maße.

Blue-Power Bohrschablone 15°

MATERIAL

- Aluminium

Blue-Power Bohrschablone 45°

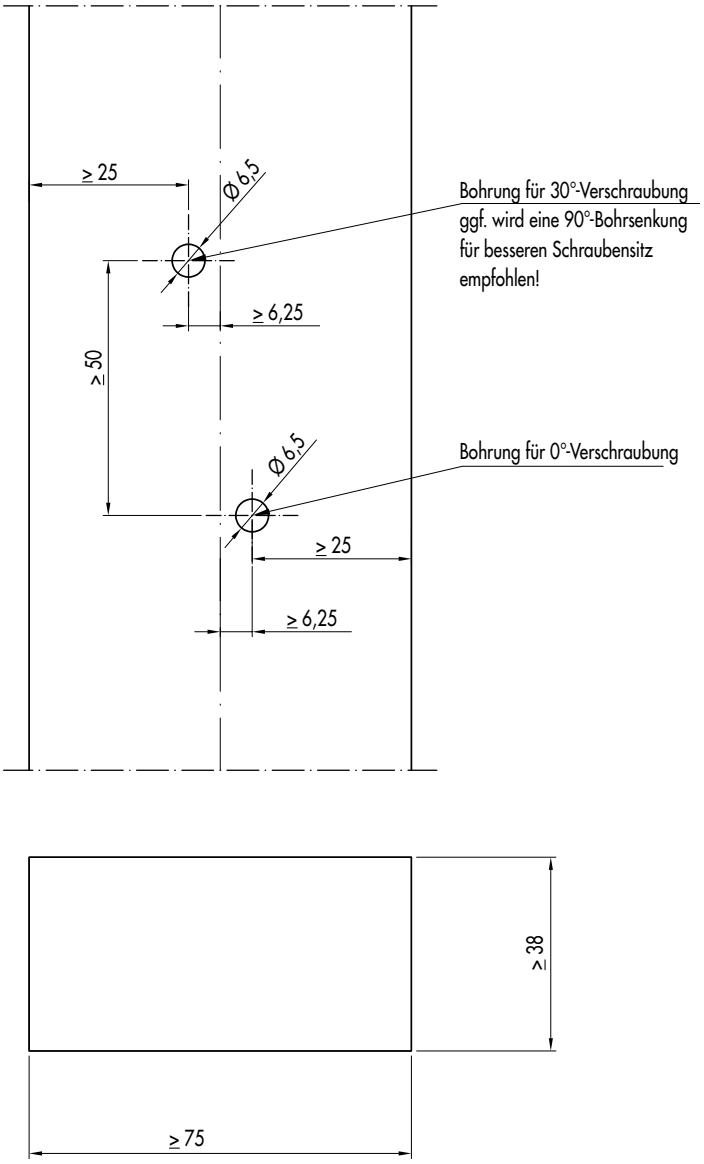
Verwendung Blue-Power Bohrschablone 45°.

© Jodie Johnson – stock.adobe.com

VORBEMESSUNG ZUR MENGENERMITTLUNG

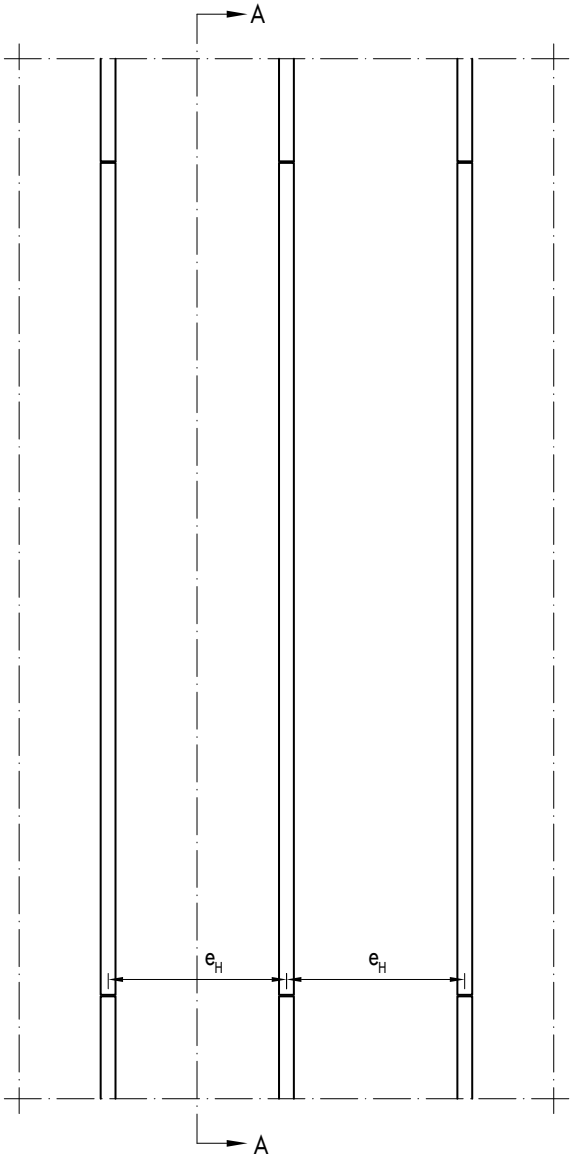
Die Bemessungstabellen (Seite 16 und 17) sind eine Vorbemessung und dienen nur zur Ermittlung des Schraubenbedarfes. Die Tabellen gelten für den Verankerungsgrund Beton C20/25, Mauerziegel und Kalksandstein. Die Tabellen gelten für Traglattenabmessung b ≥ 75/h ≥ 38 mm.

BOHRUNG FÜR VERSCHRAUBUNG



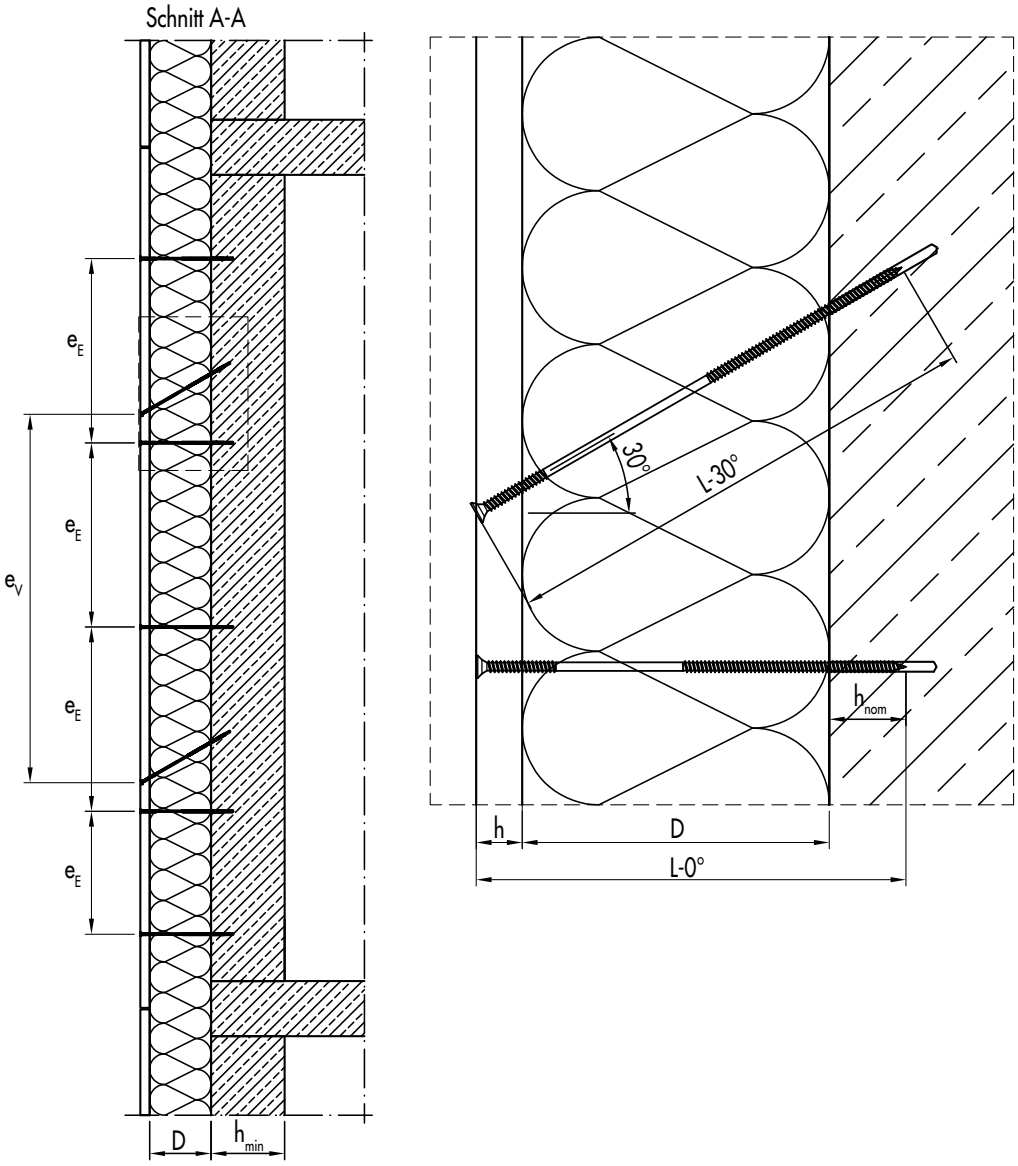
Die tabellarische Vorbemessung gilt für alle Windzonen nach NBN EN 1991-1-4 in Belgien mit der Geländekategorie III mit einer Fassadenhöhe von bis zu 16 m.

AUSSCHNITT TRAGLATTENANSICHT



e_H: horizontaler Traglattenabstand

DETAILANSICHT FASSADENSCHNITT



e_E: Abstand der 0°-Blue-Power Schrauben
e_V: Abstand der 30°-Blue-Power Schrauben
D: Dämmstoffstärke bzw. Traglattenabstand zum Verankerungsgrund [mm]
h: Traglattenstärke [mm] hier ≥ 38 mm
h_{nom}: mind. 50 mm Verankerungstiefe in Beton, Mauerziegel und Kalksandstein

L – 0°: erforderliche 0°-Blue-Power Schraubenlänge
Die Schraubenlänge errechnet sich mit $h + D + h_{nom}$ = 38 mm + D [mm] + 50 mm = min L
Die rechnerische Schraubenlänge „min L" ist auf die nächste längere Schraubenlänge „L" aufzurunden!

L – 30°: erforderliche 30°-Blue-Power Schraubenlänge
Die Schraubenlänge errechnet sich mit $\frac{L}{\cos(30°)}$ = min L
Die rechnerische Schraubenlänge „min L" ist auf die nächste längere Schraubenlänge „L" aufzurunden!

FASSADENGEWICHTE INKL. TRAGLATTUNGEN

FASSADENGEWICHT INKL. TRAGLATTUNG 0,15 kN/m²

Traglattenabstand e_H [mm]	Traglattenabstand zum Verankerungsgrund [mm] D											
	100 – 160				161 – 260				261 – 300			
	L – 0°		+ L – 30°		L – 0°		+ L – 30°		L – 0°		+ L – 30°	
	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²
300	1200	2,78	+ 2400	1,39	910	3,66	+ 1820	1,83	800	4,17	+ 1600	2,09
400	960	2,60	+ 1920	1,30	680	4,90	+ 1360	1,84	600	4,17	+ 1200	2,10
450	890	2,50	+ 1780	1,25	600	3,70	+ 1200	1,39	530	4,19	+ 1060	2,10
500	800	2,50	+ 1600	1,25	540	3,70	+ 1080	1,85	480	4,19	+ 960	2,10
600	670	2,49	+ 1340	1,25	450	3,70	+ 900	1,85	400	4,17	+ 800	2,09

FASSADENGEWICHT INKL. TRAGLATTUNG 0,20 kN/m²

Traglattenabstand e_H [mm]	Traglattenabstand zum Verankerungsgrund [mm] D											
	100 – 160				161 – 260				261 – 300			
	L – 0°		+ L – 30°		L – 0°		+ L – 30°		L – 0°		+ L – 30°	
	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²
300	1000	3,33	+ 2000	1,67	1100	3,03	+ 1100	3,03	960	3,47	+ 960	3,47
400	760	3,29	+ 1520	1,65	890	2,81	+ 890	2,81	800	3,13	+ 800	3,13
450	670	3,32	+ 1340	1,66	790	2,81	+ 790	2,81	710	3,13	+ 710	3,13
500	600	3,33	+ 1200	1,67	710	2,82	+ 710	2,82	640	3,13	+ 640	3,13
600	500	3,33	+ 1000	1,67	590	2,82	+ 590	2,82	530	3,14	+ 530	3,14

FASSADENGEWICHT INKL. TRAGLATTUNG 0,25 kN/m²

Traglattenabstand e_H [mm]	Traglattenabstand zum Verankerungsgrund [mm] D											
	100 – 160				161 – 260				261 – 300			
	L – 0°		+ L – 30°		L – 0°		+ L – 30°		L – 0°		+ L – 30°	
	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²
300	830	4,02	+ 1660	2,01	900	3,70	+ 900	3,70	870	3,83	+ 870	3,83
400	620	4,03	+ 1240	2,02	740	3,38	+ 740	3,38	660	3,79	+ 660	3,79
450	550	4,02	+ 1100	2,02	650	2,81	+ 790	2,81	710	3,13	+ 710	3,13
500	500	4,00	+ 1000	2,00	590	3,39	+ 590	3,39	520	3,85	+ 520	3,13
600	400	4,17	+ 800	2,09	490	3,40	+ 490	3,40	440	3,79	+ 440	3,79

FASSADENGEWICHT INKL. TRAGLATTUNG 0,30 kN/m²

Traglattenabstand e_H [mm]	Traglattenabstand zum Verankerungsgrund [mm] D											
	100 – 160				161 – 260				261 – 300			
	L – 0°		+ L – 30°		L – 0°		+ L – 30°		L – 0°		+ L – 30°	
	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²	max. e_E [mm]	St./m²	max. e_V [mm]	St./m²
300	1200	2,78	+ 1200	2,78	840	3,97	+ 840	3,97	740	4,50	+ 740	4,50
400	910	4,03	+ 1240	2,02	740	3,38	+ 740	3,38	660	3,79	+ 660	3,79
450	800	2,78	+ 800	2,78	560	3,97	+ 560	3,97	490	4,54	+ 490	4,54
500	730	2,74	+ 730	2,74	500	4,00	+ 500	4,00	440	4,55	+ 440	4,55
600	610	2,73	+ 610	2,73	420	3,97	+ 420	3,97	375	4,44	+ 375	4,44

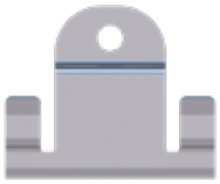
FASSADENCLIP FÜR RHOMBUS-PROFILE

SYSTEM BESTEHEND AUS FASSADENCLIP FÜR RHOMBUS-PROFILE STARTER UND EINEM FASSADENCLIP FÜR RHOMBUS-PROFILE

Der Fassadenclip für Rhombus-Profile wurde für die **Anwendung mit den Fassadenprofilen** entwickelt. Das System besteht aus dem Fassadenclip für Rhombus-Profile und dessen Starter. Durch den Einsatz des Clips wird ein Fugenmaß von 6 mm generiert. Der Clip wurde so gestaltet, dass er nicht flach auf der Unterkonstruktion (= UK) aufliegt, sondern **einen Abstand von 4 mm zur UK aufweist.** Durch den konstruktiven Holzschutz ist eine **Hinter-lüftung der Fassade gegeben,** was bei keinem der üblichen Produkte der Fall ist. Die Hinterlüftung bewirkt eine **bessere Trocknung bei Regen** und ein **optimiertes Ablaufen von Wasser** zwischen Clip und Unterkonstruktion. Durch die konstruktiven Maßnahmen wird die **Lebensdauer der Fassade erhöht.**

FASSADENCLIP FÜR RHOMBUS-PROFILE STARTER

VERBINDER FÜR DAS ERSTE BZW. UNTERSTE RHOMBUS-PROFIL



VORTEILE / EIGENSCHAFTEN

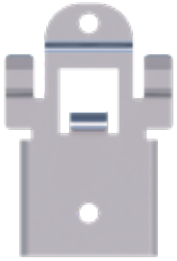
- Optimierte Hinterlüftung durch konstruktiven Holzschutz - **Nur bei uns!**
- Schafft einen Abstand zwischen Rhombus-Profil und Unterkonstruktion
  → Trägt effektiv zum konstruktiven Holzschutz bei
- Nicht sichtbare Befestigung
- Ausbilden von Fixpunkten und Gleitpunkten
- Einfache Montage
- Wetterbeständig

MATERIAL

- Aluminium

FASSADENCLIP FÜR RHOMBUS-PROFILE

VERBINDER ZUM ANBRINGEN VON RHOMBUS-PROFILEN



ANWENDUNGSHINWEIS

Es liegt eine Schraube mit den Abmessungen Ø 4,2 x 25 mm für die Fixierung auf der UK bei. Für die Ausbildung von Fixpunkten wird eine Schraube mit den Abmessunge Ø 4,2 x 16 mm verwendet.

Fassadenclip für Rhombus-Profile Starter Anwendung an einer vertikalen Holz-Unterkonstruktion.

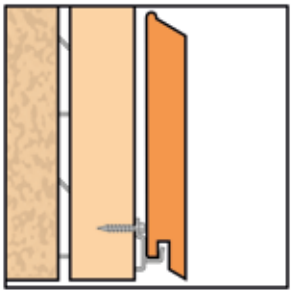
Fassadenclip für Rhombus-Profile Anwendung an einer vertikalen Holz-Unterkonstruktion.

MONTAGEANLEITUNG FÜR RHOMBUS-PROFILE

SCHRITT 1

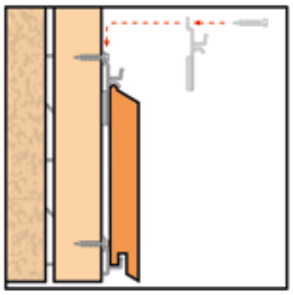
Der Fassadenclip für Rhombus-Profile Starter wird am **unteren Ende der Fassade ausgerichtet** und mit der beiliegenden Schraube fixiert. Dies geschieht über die gesamte Länge der Fassade.

SCHRITT 2



Das erste **Rhombus-Profil** kann nun auf den **bereits befestigten Starter** angebracht werden.

SCHRITT 3

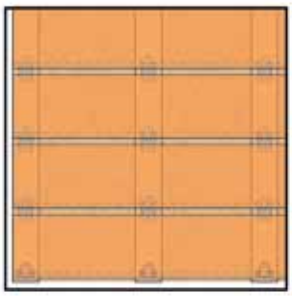


Daraufhin wird der Fassadenclip für Rhombus-Profile **von oben hinter das Profil eingeschoben** und an der Unterkonstruktion festgeschraubt. Dabei umklammert der Clip die Rundung am oberen Rand des Rhombus-Profils. **Das Profil sollte nun fest zwischen den beiden Clips sitzen.** Es empfiehlt sich, den ersten Fassadenclip für Rhombus-Profile in der Mitte des ersten Profils zu installieren. Hierdurch bekommt das erste Profil einen besseren Halt.

SCHRITT 4

Die restlichen Fassadenclips können **entlang des Profils montiert** werden. Hierzu werden diese immer hinter dem Profil in den Bereich der UK geschoben und mit der beiliegenden Schraube fixiert.

SCHRITT 5: FERTIG



Nacheinander einen Clip nach dem anderen in **Kombination mit dem jeweiligen Rhombus-Profil** anbringen, bis die Fassade vollständig verkleidet ist.

© FredFroese – istockphoto.com

Eurotec®

Der Spezialist für Befestigungstechnik

UND WIE DÜRFEN WIR IHNEN HELFEN?

UNSERE KATALOGE

über 20 JAHRE Qualität

E.u.r.o.Tec GmbH
Unter dem Hofe 5 - D-58099 Hagen
Tel. +49 2331 62 45-0
Fax +49 2331 62 45-200
E-Mail info@eurotec.team
www.eurotec.team